

den Ausdruck „Turnen der Hautmuskeln“ gewählt, weil sie gleich dem körperlichen Turnen immer stärkend wirken. Ergänuzt wird diese vernünftige Abhärtung durch eine passende Auswahl der Kleidung, die nie schematisch, aber mit Rücksicht auf Mode und Eleganz, sondern stets zweckmäßig und den jeweiligen Witterungsverhältnissen angepaßt getragen werden soll. Daß ein gewisses Maß von Vorsicht nie außer Acht gelassen werden soll, versteht sich von selbst. Es wäre selbst für den abgehärteten Menschen ein immerhin gefährliches Experiment, insulagen eine Erkältung heranzufordern, zum Beispiel in stark durchdrähten Kleidern stundenlang irgendwo im Zuge zu stehen. Auch die Abhärtung kann nichts Uebermenschliches leisten und hat ihre Grenzen. Nicht nur töricht aber und ebenso gefährlich, wie das leichtsinnige Herausfordern, ist die allzu große Vorsicht. Wer sich bei jedem Windhauch, bei jedem schlechten Wetter ins Zimmer einpferlt, selbst im Sommer Wohlwäusche trägt, sich den Hals mit dicken Schals umhüllt und dergleichen, vernechtet sich und beschwört erst recht die Gefahr der Erkältung heran.

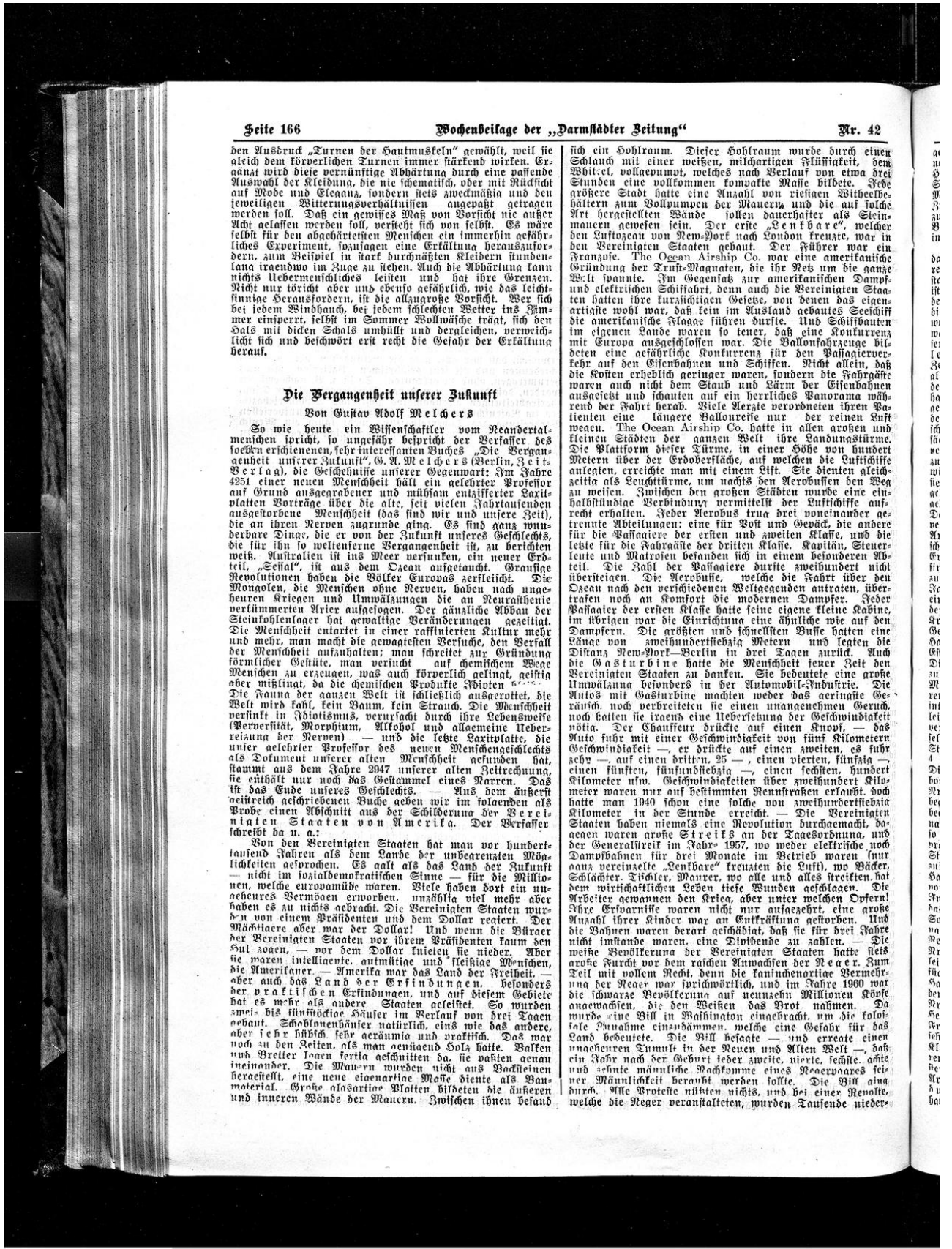
Die Vergangenheit unserer Zukunft

Von Gustav Adolf Me l e r s

So wie heute ein Wissenschaftler vom Neandertalmenschen spricht, so ungefähr bespricht der Verfasser des soeben erschienenen, sehr interessanten Buches „Die Vergangenheit unserer Zukunft“, G. A. M e l e r s (Berlin, Zeitverlag), die Geschichte unserer Gegenwart: Im Jahre 4341 einer neuen Menschheit fällt ein gelehrter Professor auf Grund außerordentlicher und mühsam erhasteter Vortragsnotizen über die alte, seit vielen Jahrtausenden ausgeübte Menschheit (das sind wir und unsere Zeit), die an ihren Nerven zurunde gina. Es sind ganz wunderbare Dinge, die er von der Zukunft unseres Geschlechts, die für ihn so weitestens Vergangenheit ist, zu berichten weiß. Australien ist ins Meer versunken, ein neuer Erdteil, „Sethal“, ist aus dem Dacan aufgetaucht. Graufige Revolutionen haben die Völker Europas zerfleischt. Die Monarchen, die Menschen ohne Nerven, haben nach unehrerlichen Kriegen und Umwälzungen die an Nervenkraft verflümmerten Krier aufgezogen. Der gigantische Abbau der Steinkohlengrube hat gewaltige Veränderungen erzielt. Die Menschheit entartet in einer raffinierten Kultur mehr und mehr, man macht die gewaltigen Versuche, den Verfall der Menschheit aufzuhalten; man schreitet zur Gründung förmlicher Gehüte, man versucht auf chemischem Wege Menschen zu erzeugen, was auch förmlich geklappt, geflücht aber miktinat, da die chemischen Produkte Adioten. Die Fauna der ganzen Welt ist vollständig ausgerottet, die Welt wird kahl, kein Baum, kein Strauch. Die Menschheit verliert in Avidismus, verirrt sich durch ihre Lebensweise (Vernünftigkeit, Morbidum, Alkohol und allgemeine Ueberreife der Nerven) — und die letzte Parität, die unser gelehrter Professor des neuen Menschengeschlechts als Dokument unserer alten Menschheit angesehen hat, stammt aus dem Jahre 2947 unserer alten Zeitrechnung, sie enthält nur noch das Gemmel eines Narren. Das ist das Ende unseres Geschlechts. — Aus dem ächterit reichschriebenen Buche gehen wir im folgenden als Probe einen Abschnitt aus der Schilderung der Vereinigten Staaten von Amerika. Der Verfasser schreibt da u. a.:

Von den Vereinigten Staaten hat man vor hunderttausend Jahren als dem Lande der unbereinigten Möglichkeiten gesprochen. Es galt als das Land der Zukunft — nicht im sozialdemokratischen Sinne — für die Millionen, welche europäische waren. Viele haben dort ein ungenutztes Vermögen erworben, unzählige viel mehr aber haben es zu nichts gebracht. Die Vereinigten Staaten wurden von einem Präsidenten und dem Dollar regiert. Der Präsident aber war der Dollar! Und wenn die Hüter der Vereinigten Staaten vor ihrem Präsidenten kaum den Fuß senken, — vor dem Dollar knieten sie nieder. Aber sie waren intelligente, antwortfähige und fleißige Menschen, die Amerikaner. — Amerika war das Land der Freiheit — aber auch das Land der Entwürdeungen. Besonders der praktischen Entwürdeungen, und auf diesem Gebiete hat es mehr als andere Staaten geleistet. So wurden zweihunderttausend Häuser im Verlauf von drei Jahren gebaut. Schloßhäuser natürlich, eins wie das andere, aber sehr schön, sehr geräumig und praktisch. Das war noch zu den Zeiten, als man denselben Holz hatte. Balken und Bretter lagen fertig admontiert da, sie basten genau ineinander. Die Mauern wurden nicht aus Backsteinen hergestelt, eine neue eigenartige Masse diente als Baumaterial. Große alsartige Platten bildeten die äußeren und inneren Wände der Mauern. Zwischen ihnen befand

sich ein Hohlraum. Dieser Hohlraum wurde durch einen Schlauch mit einer weichen, milchartigen Flüssigkeit, dem Whitel, vollgepumpt, welches nach Verlauf von etwa drei Stunden eine vollkommen feste Masse bildete. Jede größere Stadt hatte eine Anzahl von riesigen Wüstehöhlen zum Vollumpfen der Mauern, und die auf solche Art hergestellten Wände sollen dauerhafter als Steinmauern gewesen sein. Der erste „Fenfbare“, welcher den Entzug von New-York nach London freute, war in den Vereinigten Staaten gebaut. Der Führer war ein Franzose. The Ocean Airship Co. war eine amerikanische Gründung der Trust-Magnaten, die ihr Nest um die ganze Welt spannte. Im Gegensatz zur amerikanischen Dampf- und elektrischen Schifffahrt, denn auch die Vereinigten Staaten hatten ihre kurzfristigen Gefesse, von denen das eigenartige wohl war, daß kein im Ausland gebautes Schiff die amerikanische Flagge führen durfte. Und Schiffbauten im eigenen Lande waren so teuer, daß eine Konkurrenz mit Europa ausgeschlossen war. Die Ballonfahrzeuge bildeten eine gefährliche Konkurrenz für den Ballonverkehr auf den Eisenbahnen und Schiffen. Bistt allein, daß die Kosten erheblich geringer waren, sondern die Fahräfte waren auch nicht dem Staub und Lärm der Eisenbahnen ausgesetzt und schauten auf ein herrliches Panorama während der Fahrt herab. Viele Vexze verordneten ihren Patienten eine längere Ballonreise nur der reinen Luft wegen. The Ocean Airship Co. hatte in allen großen und kleinen Städten der ganzen Welt ihre Landungsstürme. Die Plattform dieser Türme, in einer Höhe von hundert Metern über der Erdoberfläche, auf welchen die Luftschiffe ankamen, erreichte man mit einem Lift. Sie dienten gleichzeitig als Verladestellen, um nachts den Aerobusfen den Weg zu weisen. Zwischen den großen Städten wurde eine einhabtündliche Verbindung vermittelt der Luftschiffe und recht erhalten. Jeder Aerobus trieb drei voneinander getrennte Abteilungen: eine für Post und Gepäck, die andere für die Passagiere der ersten und zweiten Klasse, und die letzte für die Fahräfte der dritten Klasse. Kapitän, Steuerleute und Matrosen befanden sich in einem besonderen Abteil. Die Zahl der Passagiere durfte zweihundert nicht übersteigen. Die Aerobusfen, welche die Fahrt über den Dacan nach den verschiedensten Weltenden antraten, übertrafen noch an Komfort die modernen Dampfer. Jeder Passagier der ersten Klasse hatte seine eigene kleine Kabine, im übrigen war die Einrichtung eine hübsche wie auf den Dampfern. Die größten und schönsten Busse hatten eine Länge von zweihundertfünfzig Metern und legten die Distanz New-York-Berlin in drei Tagen zurück. Auch die Gastermine hatte die Menschheit seiner Zeit den Vereinigten Staaten zu danken. Sie bedeutete eine große Umwälzung besonders in der Automobil-Industrie. Die Autos mit Gasturbinen machten weber das gerüstete Gerüst, noch vorbereiteten sie einen unangenehmen Geräusch, noch hatten sie außer eine Hochleistung der Geschwindigkeit nötig. Der Gasturbinen drückte auf einen Knopf, — das Auto fuhr mit einer Geschwindigkeit von fünf Kilometern Geschwindigkeit — er drückte auf einen zweiten, es fuhr zehn — auf einen dritten, 25 —, einen vierten, fünfzig —, einen fünften, hundertfünfzig —, einen sechsten, hundert Kilometer uhw. Geschwindigkeiten über zweihundert Kilometer waren nur auf bestimmten Renntrassen erlaubt, doch hatte man 1940 schon eine solche von zweihundertfünfzig Kilometer in der Stunde erreicht. — Die Vereinigten Staaten haben niemals eine Revolution durchgemacht, dagegen waren große Streiks an der Tagesordnung, und der Generalstreik im Jahre 1897, wo weber elektrische noch Dampfmaschinen für drei Monate im Betrieb waren (nur ganz vereinzelte „Leutbare“ freuten die Luft), wo Wälder, Schlächter, Fischer, Maurer, wo alle und alles streikten, hat dem wirtschaftlichen Leben tiefe Wunden aufgeschlagen. Die Arbeiter gemannen den Krieg, aber unter welchen Opfern! Ihre Erbarmnisse waren nicht nur aufgehört, eine große Anzahl ihrer Kinder war an Entkräftung gestorben. Und die Bahnen waren berart erschädigt, daß sie für drei Jahre nicht imstande waren, eine Dividende zu zahlen. — Die weiche Bevölkerung der Vereinigten Staaten hatte stets große Freude vor dem raschen Annachsen der Neaer. Jeder Teil mit vollem Recht, denn die kanindgenortige Vermehrung der Neaer war brischnvrtlich, und im Jahre 1900 war die schwarze Bevölkerung auf neunzehn Millionen Köpfe angewachsen, die den Weissen das Brot nahmen. Da wurde eine Bill in Washington eingebracht, um die solofolale Ausnahme einzuschäumen, welche eine Gefahr für das Land bedeutete. Die Bill besagte — und erreichte einen ungenutzten Triumph in der Neuen und Alten Welt —, daß ein Jahr nach der Geburt jeder zwerle, vierle, sechle, achle, und achle männliche Nachkomme eines Negerwesars sein weber Männlichkeit beweisen werden sollte. Die Bill aing durch. Alle Protokolle nikteten nicht, und bei einer Resolle, welche die Neaer veranfalteten, wurden Tausende niederk-



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT